



## ROTWANGEN-SCHMUCKSCHILDKRÖTE

### *Trachemys scripta elegans*

#### HERKUNFT

Südosten der USA, Mittelamerika: rund um den Golf von Mexico. Nachzucht in den USA, Export zu Hunderttausenden pro Jahr als winzige grüne Jungtiere, nicht grösser als ein Fünfliber.

#### LEBENSERWARTUNG

Im Freiland über 85 Jahre, in Gefangenschaft etwa 50 Jahre!

#### KLIMA IM HERKUNFTSGEBIET

Feuchtheisses, subtropisches bis tropisches Klima.

#### NATÜRLICHER LEBENSRAUM

Schlammige Süsswasser-Tümpel. Ins Wasser ragendes Totholz und Äste werden als Sonnenplätze benutzt.

#### BESCHREIBUNG

Roter Wangenstreifen, Panzer mit oliv-gelber Zeichnung, bekannteste und häufigste als Heimtier gehaltene Wasserschildkröte. Weibchen bis 28cm Panzerdurchmesser, bis 2 kg schwer. Männchen kleiner, mit langen Krallen an Vorderfüssen und längerem Schwanz.

#### AKTIVITÄT

Tagaktiv, wechselwarm. Als wechselwarme Tiere müssen sich Schildkröten an der Sonne aufwärmen, um aktiv werden zu können!

#### TIERGERECHTE HALTUNG

Jungtiere werden meist in Aquaterrarien im Haus gehalten, da sie im Schildkrötenteich draussen bis zu einer gewissen Körpergrösse leichte Beute für Füchse, Hunde, Katzen und Greifvögel wären. Gesundheit und Wachstum können im Aquaterrarium besser überwacht werden. Babyschildkröten benötigen viel Schwimmraum, einfach erkletterbare Ruheinseln, Sonnenplätze und stets sauberes Wasser!

Eine Haltung im Haus ist für die schwimmfreudigen erwachsenen Schmuckschildkröten nicht zu empfehlen, ausser in einer riesigen, mehrere Quadratmeter grossen Terrarien- oder Innenteichanlage mit



Landteil, Sonn- und Wärmeplätzen, UV-Lichtquelle, seichten und tiefen Schwimmbereichen. Einer Haltung in einer ausbruchssicheren, eingezäunten (Palisade, glattes Betonmüerchen, min. 50 cm) Gartenanlage mit grossem Schildkrötenteich ist in jedem Fall der Vorzug zu geben. Der Teich sollte mindestens 80 cm tief sein. Werden die Tiere draussen überwintert, muss der Teich tiefer als ein Meter sein, so dass sich die Tiere einigermaßen frostsicher im Schlamm des Bodengrundes eingraben können. Der Teich kann nicht gross genug sein, am besten ein Dutzend oder mehr Quadratmeter! Beim Bau sollten tiefe Stellen ebenso wie ein grosser, besonnter Flachwasserbereich eingeplant werden, so dass die Schildkröten sowohl schwimmen und tauchen als auch im seichten Wasser dümpeln und Sonne tanken können. Der Teich muss über eine leistungsstarke Filterung verfügen, denn Schildkröten produzieren sehr viel Abfallstoffe, die im Filter zum Teil abgebaut werden. Je nach Grösse des Teiches und seiner Temperatur ist es aber zusätzlich nötig, einen Teil des Wassers regelmässig zu ersetzen. Vorwiegende Gestaltungselemente sind aus dem Wasser ragende Äste und Steine, die die Tiere hochklettern können, um sich zu sonnen. Für scheue Tiere hat sich eine Sonneninsel in der Mitte des Teiches bewährt. Es sollten mindestens so viele Sonnenplätze wie Tiere vorhanden sein, und dies bei jedem Sonnenstand im Tagesverlauf. Schattenplätze sind aber ebenso nötig, damit sich die Tiere an heissen Sommertagen abkühlen können. Wasser- und Teichpflanzen sehen zwar für den Menschen als Gestaltungselement schön aus, werden aber von den Schildkröten oft als Bereicherung des Speisezettels angesehen, so zum Beispiel Wasserlinsen und Wasserhyazinten...

## ÜBERWINTERUNG

Draussen bereiten sich die Schildkröten selber auf die Überwinterung vor. Mit kürzer werdenden Tagen und tieferer Temperatur werden sie träger und fressen weniger. Schliesslich graben sie sich im schlammigen Bodengrund des Teiches ein, wo sie den Winter überdauern. Wem dies zu unsicher ist, kann die Schildkröten auch vor dem Eingraben abfangen und im Haus auf die Überwinterung im Aquarium vorbereiten. Findige Köpfe gestalten sogar einen Teich in einem Treibhaus, so dass die Schildkröten in der kühleren Übergangszeit noch länger im «Freiland» bleiben können, bevor sie für die Winterruhe ins Haus genommen werden. Im Haus wird Licht, Temperatur und Futter über einen Monat schrittweise reduziert, die Schildkröten allenfalls vom Tierarzt entwurmt. Die Überwinterung erfolgt dann im Dunkeln, zum Beispiel im Keller während 4 - 6 Monaten bei ca. 6 - 8°C in einem Aquarium. Der Wasserstand sollte es den Schildkröten erlauben, entweder unterzutauchen oder mit den Füssen am Boden im Wasser hängend zu dümpeln. Ideal ist eine Wasserfilterung, dennoch sollte auch hier ab und zu ein Teil des Wassers ersetzt werden. Achtung: bei gelegentlichem Teilwasserwechsel die Tiere möglichst nicht stören, sondern die gleiche Wassertemperatur wählen!

## FUTTER

Jungtiere nehmen überwiegend tierische Nahrung (Schnecken, Insektenlarven, Amphibienlaich, Fischlaich, Zierfischfutter, Würmer) zu sich, im Alter brauchen Rotwangenschildkröten zusätzlich einen immer grösseren Anteil an pflanzlicher Nahrung, so zum Beispiel Salat, Wasserlinsen oder Löwenzahn.

## FORTPFLANZUNG

Die Haltung gleichgeschlechtlicher Gruppen ist von Vorteil, da damit einerseits die Vermehrung einer sowieso schon häufigen Art in der Hobbytierhaltung verhindert wird und die Weibchen andererseits nicht von aufsässigen Männchen unter Druck gesetzt werden.

## GESUNDHEIT

Eine tiergerechte Haltung und Fütterung ist die beste Garantie für Gesundheit und langes Leben. Es sollte aber dennoch schon vor der Anschaffung der Schildkröten abgeklärt werden, welcher Tierarzt in der Umgebung sich auf Reptilien, insbesondere aber Schildkröten, spezialisiert hat.

## KINDER UND ROTWANGEN-SCHMUCKSCHILDKRÖTEN

Mit dem Schildkrötenwunsch von Kindern muss sehr vorsichtig umgegangen werden. Oft ist nicht klar, ob Begeisterung und Tierliebe wirklich gross genug sind, um eine jahrzehntelange Pflege dieser langlebigen Tiere zu gewährleisten, oder ob es sich bloss um einen kurzlebigen Wunsch handelt. Schildkröten sind weder Streicheltier noch Spielzeug, sie sollten nicht zu häufig aufgehoben und herumgetragen werden, denn auch sie können dadurch unter Stress leiden. Eine Tierhaarallergie ist ebenfalls kein ausreichender Grund für die Anschaffung von Schildkröten als Heimtiere. Kinder können zudem nicht allein die Verantwortung für Schildkröten übernehmen, denn der finanzielle Aufwand ist sehr gross und es ist kaum voraussagbar, ob ihr persönlicher und beruflicher Werdegang es in zehn, zwanzig Jahren immer noch erlauben wird, die als Kind erhaltenen Schildkröten tiergerecht zu pflegen und unterzubringen. Es empfiehlt sich daher, den Schildkröten-Wunsch innerhalb der Familie gründlich zu besprechen, sich bei Fachleuten und Beratungsstellen zu informieren und allenfalls bei erfahrenen Schildkrötenhaltern einen artgerecht eingerichteten Schildkrötengarten zu besichtigen. Kinder sollten während mehrerer Wochen die Gelegenheit haben, bei der Pflege dieser Tiere mitzuhelfen, um die korrekte Pflege, den schonenden Umgang und die artgerechte Fütterung zu erlernen. Ein solcher «Test» hilft den Eltern auch, die Beständigkeit eines Wunsches nach Schildkröten zu überprüfen.

## KOSTEN

Gartenteich mit Umgebung	2000 bis 10000 Franken, je nach Anteil Eigenbau
Aquaterrarienanlage (innen)	2000 bis 10000 Franken, je nach Grösse
Aquarium (nur Überwinterung)	300 - 500 Franken
Tiere	je nach Alter und Herkunft, 15 - 150 Franken
Futter und Filtermaterial	20 - 50 Franken pro Monat
Tierarzt	kann den Anschaffungspreis weit überschreiten

## LITERATUR

SIGS-Schildkröten-Merkblätter «Die Rotwangen-Schmuckschildkröte (*Trachemys scripta elegans*)» und «Bau einer Folienteichanlage zur Haltung von Sumpf- und Wasserschildkröten», zu beziehen bei: SIGS, Postfach, 44416 Bubendorf

DATZ-Sonderheft Schildkröten, Verlag Eugen Ulmer, Postfach 70 05 61, 70574 Stuttgart, [www.ulmer.de](http://www.ulmer.de), [info@ulmer.de](mailto:info@ulmer.de)

«Schmuckschildkröten» aus der Reihe «Heimtiere halten» von Rainer Praschag, Ulmer 1997

## KONTAKTADRESSEN UND BERATUNG

STS-Heimtierberatung, Dornacherstrasse 101, 4008 Basel, [www.tierschutz.com/heimtiere](http://www.tierschutz.com/heimtiere), [sts@tierschutz.com](mailto:sts@tierschutz.com), Beratungstelefon 061 365 99 86 jeweils mittwochs, 14 bis 17 Uhr

SIGS (Schildkröten Interessengemeinschaft Schweiz), Postfach, 4416 Bubendorf, [www.sigs.ch](http://www.sigs.ch), [info@sigs.ch](mailto:info@sigs.ch), Beratungstelefon 079 432 76 32

## HERAUSGEBER

Schweizer Tierschutz STS, Eva Waiblinger, Fachstelle Heimtiere, Dornacherstrasse 101, 4008 Basel. Tel. 061 365 99 99, Fax 061 365 99 90, [www.tierschutz.com](http://www.tierschutz.com), [sts@tierschutz.com](mailto:sts@tierschutz.com)